Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 28 (1924-1925)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jagt — den Hauptakzent auf seelische Probleme legt; und sein Held ist auch weniger eine einzelne Führergestalt, als vielmehr die Menge selbst: die Jugend. Wie in einem Stam die Molden durchgingen der der der in einem Strom die Wellen durcheinandergreifen, bald auf=, bald untertauchend, so ziehen in ungefähr zwei= hundert kleinen Szenen diese Anaben und Mädchen am Leser vorüber, wobei zwischen einigen immer wieder= kehrenden Hauptpersonen noch etliche Intermezzofiguren eingeschoben sind. Das erste Buch schildert den Zug der französischen Kinder bis an die Schwelle der Provence; das zweite den Zug der deutschen Kinder über die Alpen bis Rom; das dritte, an das erste anknüpfend, die Erlebnisse der französischen Kinder inmitten des Kreuzzuges der Erwachsenen gegen die ketzerischen Albigenser; das bierte endlich die Abenteuer in Afrika und im hei= ligen Lande, sowie die Erfahrungen der nach Haufe Zu= rückgekehrten und den allmählichen Wandel der Zeiten, bis zuleht der ganze Kinderfreuzzug nur noch in einem Liede lebt, das in den Spinnftuben gefungen wird. Wo fände ein solcher "Koman der Sehnucht" einen besseren Resonanzboden, als gerade unsere, wie= berum bis in die Jugend hinein aufgewühlte Zeit es

Johanna Siebel: Zwischen Schuld und Schickfal. Erzählungen. Inhalt: Zwischen Schuld und Schickfal. Die Weihnacht der Martha Stäger. Gebunden Fr. 1.80. Verlag Orell Füßli, Zü-rich. Pohanna Siebel wird vorab die Leferinnen, und gerade die besten unter ihnen, mit dieser feinsinnigen und warmherzigen Erzählung wieder restlos erfreuen. Beide Erzählungen sind darauf angelegt, daß schwere Schuldfragen zwar aufgeworfen, aber nicht bejaht wers den dürfen. Es werden Schicksale enthüllt, denen gegenüber die scheinbar schuldbeladenen Menschen, je ge-wissenhafter sie durchforscht werden, um so würdiger erscheinen, das "Absolvo te!" zu vernehmen. Das Märchen bom Eremiten und vom Kit-

ter Theobald, von Marguerite Paur=Ulrich. Mit 6 zweifardigen Bilbern und Initialen von Ernst Georg Nüegg. Gebunden Fr. 3.50. Verlag Orell Füßli, Zürich. — Das erste dieser beiden anmutigen Märchen handelt von einem Gremiten, der sich als Freund und Schirmherr der gesamten lieben Tierwelt herbortut, als sie unter der Jagdwut des schlimmen Mitters Theobald zu leiden hat. Sin wohlbemessener Humor durchsprudelt die gelenkigen Verse dieses ans kindliche Herz greisenden Lobgesanges auf die Liebe zur leidenden Kreatur. Gleichfalls eine kurzweilige und ins ter Theobald, von Marguerite Paur=Ulrich. leidenden Areatur. Gleichfalls eine kurzweilige und innerlich bereichernde Lektüre für Jung und Alt bietet das in Prosa gesaßte Märchen von der "Jungfrau im Glas-haus". Hans Georg Rüegg steuerte den Buchschmuck bei.

dun seli sing! Mundartgedichte für die Jugend und ihre Freunde. Mit Vildern von Kaul Bereuter. Herundsgegeben von Kobert Suter. Aarau, Verslag H. Sauerländer, 1924. Preis Fr. 7.50. — Die besten schweizerischen Mundartdichter, Lienert, Meinhart, Huggenberger, Sichmann, Haller und andere, auch Sophie Hämmerlis Marti und Wütrichs Muralt, sind in bester Karm nertreten sodak die Sammlung das sind in bester Form vertreten, sodaß die Sammlung das Gemüt unserer Kinderwelt bereichern und vertiesen dürfte. Die Bilder werden sie anregen, die Erlebnisse mit der eigenen Phantasie nachzugestalten.

Was ist Barock? (Montana-Kunstführer Band 1.) Bon Dr. Ludwig Lang. Gin Bilderband mit etwa 100 Abbildungen und zwei farbigen Tafeln mit begleitendem Text und Unterschriften (deutsch, eng=

lisch, französisch, italienisch, spanisch). Wirkungsvoller, farbiger Offsetschutzumschlag. Steif geheftet Gm. 3.50, Schw. Fr. 4.50, in Salbleinen gebunden Gm. 4.80, Schw. Fr. 6.—. Montana=Berlag, A.=G., Zürich= Schw. Fr. 6.—. Montana-Verlag, A.-G., Zürich-Rreise geneigt, den Barock als Schwusst, als Unnatur abzulehnen oder höchstens als Verfallszeit der Renaissance bedingt anzuerkennen, während die grund-legenden Untersuchungen von Gurlitt, Wölfflin, Kose u. a. seine einzigartige Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte längst ergründet haben. Denn der Barock erfüllte die verbrauchten Formen der Nenaissance mit neuem Leben, mit einem religiösen Gemeinsamkeitsgefühl, das den Geist der Gotik wieder leben= dig werden ließ. In vorliegendem Buch wird zum erstenmal eine gesamte Uebersicht des ganzen Barock für die Allgemeinheit bei niedrigsten Preisen geboten. Fünf Bogen meist ganzseitiger Bilder sprechen unmit-telbar zum Beschauer: Holländische und italienische Ma-lerei, spanische Plastik, deutsche Baukunst und französischer seite, panische Plastin, veursche Bautung und franzogssche Kunstgewerbe, die brünstigen Dome der Spanier und das zaghaft sich anpassende Bürgerhaus der Schweiz. Elsheimers Innerlichkeit und die bestechende Eleganz am Hofe des französischen Sonnenkönigs, die großartigen Entwürfe der Barockmeister und die Träume der Ornamentstecher des Barocks. Sin beigesenter Tert fabt in leichtstüssiger Weise die rund 100 legter Text faßt in leichtflüssiger Weise die rund 100 Abbildungen zusammen und vereinigt sie zu einer gebrängten Uebersicht über die gesamte Kunstgeschichte der Barockzeit, die aus der gleichzeitigen politischen und Rultur=Geschichte erklärt wird.

Schweiz. Frauenkalender 1925, 15. Jahrgang. Herausgegeben von Clara Büttiker, Verlag H. R. Sauerländer u. Co., Aarau. Preis Fr. 2.80.

Schweizer Heim=Ralender. Volfstüm= liches Jahrbuch für 1925. Verlag Arnold Bopp u. Co., in Zürich. Preis Fr. 2.-.

Fest und treu. Kalender für die Schweizer Jusgend. 1925. Fr. 1.80. Verlag: Schweiz. Agentur des Blauen Areuzes, Bern.

Taufend Rezepte für Rüche und Reller, von Elsa Raaflaub. Verlag Hallwag A.-G., Bern. Preis Fr. 5.— Sin Kochbuch, das ganz auf schweizgerische Verhältnisse eingestellt ist! Die Rezepte sind furz und klar abgefaßt, so daß auch weniger geübte Frauen und Töchter im Stande sind, vorzügliche Mahlzeiten zuzubereiten. Es ist eine reichhaltige Zusammenstellung von lauter Gerichten, wie wir sie täglich auf unserm Tisch haben können, ohne daß dabei unsere Nüche zu kostspielig wird. Darum kann das Buch be-sonders auch Koch- und Haushaltungsschulen zur Be-nüßung empsohlen werden. Dank der einsachen Menus, die den Rezepten angegliedert find, erhält die Hausfrau auf praktische Weise eine Uebersicht, welche Fleisch-, Gemüse= und Früchtesorten in den verschiedenen Fahres= zeiten jeweilen für den bürgerlichen Tisch in Betracht

Fliegende Rochbücherei. Nr. 3. In brau-Fliegende Kochbücherei. Mr. 3. In braunem Umschlag. Zucker-, Mandel-, Tee- und
Kaffeegebäck. Preis Fr. 1.—. Berlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Es sind hier 74 Rezepte sür die beliebtesten Gebäcksorten, wie Leckerli, Plätzchen, Bondons, Makronen, Kuchen, Schäumchen,
Törkchen, Hippen, Waffeln, Schnitten, Stengel, Bretzel,
Cakes u.s.w., die sich als Dessert und als Zugaben zu
Tee und Kaffee am besten eignen.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, Burich, Afplftr. 70. (Beitrage nur an diefe Abresse!) Unberlangt eingefandten Beitragen muß bas Rudporto beigelegt werben. Drud und Exvedition bon Miller, Berder & Co., Bolfbachfitrage 19, Bilrich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 160.—, 1/2 Seite Fr. 80.—, 1/4 Seite Fr. 40.—, 1/8 Seite Fr. 20.—, 1/16 Seite Fr. 10.—, für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25—, 1/16 Seite Fr. 12.50.